

Die Partei für die Rechte der Frauen

Hat der Hitlerfaschismus die deutschen Frauen völlig rechtlos gemacht, so wird es die vornehmste Aufgabe der Sozialistischen Einheitspartei sein, mit der Schaffung demokratischer Verhältnisse im neuen Deutschland auch die Stellung der Frau grundlegend zu ändern. Grundsätzlich ist die politische, soziale und wirtschaftliche Gleichberechtigung der Frau im neuen Deutschland anerkannt. Wie weit sie in der Praxis besteht, hängt heute zu einem großen Teil von dem Kampf der Frauen und von dem Grade ihrer Mitarbeit bei der politischen und wirtschaftlichen Neugestaltung unseres Vaterlandes ab. Sie ist aber auch abhängig davon, wieweit alle fortschrittlichen Kreise diese Bestrebungen der Frauen unterstützen und fördern.

Beim Neuaufbau eines deutschen demokratischen Wirtschaftslebens ist der Frau eine entscheidende Rolle zu-

geteilt. Die Aufgabe, eine Friedenswirtschaft aufzubauen und diese nach fortschrittlichen demokratischen Grundsätzen zu entwickeln, kann nur durch Anspannung aller Arbeitskräfte, unter verstärkter Heranziehung der Frauen erfüllt werden.

Die Entwicklung der Landwirtschaft, die Bemühungen zur größtmöglichen Ausnutzung des Bodens, um unsere Ernährung zu sichern, sind gleichfalls von dem Einsatz der Frauen auf dem Lande abhängig. Millionen Frauen müssen heute erwerbstätig sein, selbst wenn sie es bisher nicht wollten. Durch den Hitlerkrieg ist die Frau in Millionen Fällen zum alleinigen Ernährer ihrer Familie geworden. Auch die Sorge um kriegsversehrte Männer, um alte oder kranke Angehörige, sowie die geringere Aussicht auf eine Versorgung in der Ehe drängen sie zur Berufsarbeit. Die zahlenmäßige Überlegenheit der Frau



***** glll
Vah der ersten Kund- III
IIIllllB gebung des Zentralen II
igf Frauenausschusses beim I
Magistrat der Stadt Ber- gfj
Un. Links außen: Die Ge- III
nossin Friedei Malter am gg
Rednerpult RedneII